

## VIRGIL SOLIS

Siehe Seite 10.

- 6 Bl. Gefäße: Schalen, Pocale, Becher u. dgl. B. 514, 515, 516, 520, 522, 526. 4. und Fol. (1732.)
- Pocal mit Deckel. Um die Mitte des Pocal ein Ornamentreif mit einem Kinder-genius mit einem Schild, worin das Monogramm des Meisters. 8. Aus der Folge: B. 531 bis 539. (679.). Siehe die Abbildung Seite 164.
- Pocal mit Deckel. 8. Aus der Folge: B. 540—545. (680.)
- Doppelpocal. Auf einem Wulste des unteren Pocal drei leere Schilder, auf einem des oberen drei Widderköpfe. Das Monogramm links gegen unten. Fol. Fehlt B. u. P. (1732.)
- Pocal mit Deckel. Am Knaufe zwei Satyrn. Das Monogramm links oben. Fol. Fehlt B. u. P. (2165.)
- Schale mit zwei Henkeln, in der Mitte ein Maskenschild; der Deckel rechts unten neben der Schale. Das Monogramm links gegen die Mitte. qu. Fol. Fehlt B. und Paff. (640.)
- Schale mit Fuß und Ausguß. Den Henkel bildet ein Löwenkopf mit Widderhörnern. Das Monogramm oben in der Mitte. Fol. Fehlt B. und P. (1732.)
- Kanne mit muschelförmigem Ausguß und Doppelhenkel. Am Fuße ein männlicher und ein weiblicher Satyr. Das Monogramm links oben innerhalb der Henkel. Fol. Fehlt B. und P. (1732.)

## UNBEKANNT

Nürnberger Goldschmied, arbeitete um 1551. Paffavant IV. 295.

- 16 Bl. m. Titel: Insigne ac plane nouum opus cratero graphicum etc. Ein new Kunstbuch etc. Nürnberg. 1551. Fol. 1. Titel. 2. Leuchter mit Licht. 3. Flasche mit Waffentrophäe in Medaillon. 4. Kleinere desgleichen, reich verziert. 5. Deckelbecher mit drei geflügelten Fig. am Körper. 6. Deckelbecher mit Tottenkopfwappen. 7. Deckelbecher mit einem Wulst von gefüllten ovalen Fruchtgittern. 8. Kanne mit speiendem Fisch u. Neptun. 9. Großer Deckelbecher mit zwei Reliefs von Drachentödtern am Fuß. 10. Pocal mit Deckel, mit zwei Maskenschildern. 11. Pocal mit drei Schildkröten am Fuß und Einsatzbecher. 12. Doppelpocal. 13. Doppelschale mit Eidechsen und Schlangen. 14. Doppelschale mit einer geflügelten weiblichen Büste. 15. Doppelschale mit zwei Wappen, das rechts mit einer Spinne. 16. Schale mit flachem Deckel. P. 294—302 und 7 unbeschriebene Bl. Von Reynard dem Meister. M. Z. zugefchrieben. (D. 218. 420. 2061.)

## UNBEKANNT

- Das Tondern'sche Horn, jetzt im Museum in Kopenhagen. J. Wichmann sc. qu. Fol. (D. 246\*.)

## UNBEKANNT

- Das große Oldenburger Trinkhorn mit reichen gothischen Architekturverzierungen. Angeblich W. Hollar sc. Partey 2644. Fol. Zu Habermanns Chronik. (D. 246.)